

**D            GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

**DA            ALLGEMEINES; EPOCHEN**

**DGAA        Deutschland**

**19. Jahrhundert**

**Vormärz**

**HANDBUCH**

- 20-3        *Vormärz-Handbuch* / hrsg. von Norbert Otto Eke im Auftrag des Forum Vormärz-Forschung. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2020. - 1054 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8498-1550-9 : EUR 128.00.  
[#6963]**

Das vorliegende **Handbuch** gleicht in seinen Ausmaßen (24 cm x 16.6 cm x 6 cm) nahezu einem Ziegelstein; es bringt 2,5 Kilogramm auf die Waage – ein ansehnliches Stück Lektüre, angehäuften Wissen über eine literarische Epoche, die als *Das Zeitalter der Revolution(en)* (S. 19) bezeichnet werden kann. Es umfaßt den Zeitraum vom Wiener Kongreß 1815 und der Konstituierung des Deutschen Bundes über die Juli-Revolution 1830 bis zu den März-Aufständen 1848 und der Konstituierung des Frankfurter Paulskirchenparlaments, womit in Auswahl wichtige geschichtliche Ereignisse erfaßt sind, jedoch nicht das Entscheidende beschrieben ist – nämlich, was und wer die Menschen zu diesen Veränderungen bewegte und wie sie diese erfuhren. Führte doch der Zusammenbruch des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation zu einer mentalen und sozialen Entwurzelung vieler Menschen, denn sie erlebten, daß ihre angestammte Scholle zum Spielball der Mächte wurde. Sie machten die Erfahrung, daß jahrhundertealte Werte und Normen obsolet wurden, es kam zu einer Orientierungslosigkeit, welche sich durch eine Fülle an immer neuen Informationen und divergierenden Meinungen noch vergrößern konnte; hinzu traten der zunehmende Anpassungsdruck an rationale Vergesellschaftungsformen, die Auflösung der feudalen Agrarverfassung, der Sieg des modernen Eigentumsrechts, die wachsende Bedeutung des Faktors Zeit und noch viele andere Erscheinungen eines modernen Alltags, die sowohl intellektuell als auch lebensweltlich gemeistert werden mußten. Viele Menschen schreckten vor diesen Herausforderungen zurück. Sie waren verunsichert und wünschten sich zurück in eine sekuritätsstiftende Vormoderne; nicht wenige suchten den Aufbruch, kämpften für eine Liberalisierung des Lebens, setzten auf Machtteilhabe.

Bei all dem kam der Literatur im Feld sich herausbildender moderner Medien eine herausgehobene Bedeutung zu. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Für das Forum Vormärz Forschung e.V., mit Sitz in Bielefeld, ist die wissen-

schaftliche Beschäftigung mit dieser komplexen Epoche bereits seit 1994 Programm. Es führt die Interessierten zusammen und gibt ihnen ein ‚Forum‘, fördert und lenkt ihre (interdisziplinären) Aktivitäten, richtet Veranstaltungen aus, veröffentlicht ein **Jahrbuch**,<sup>1</sup> ein **Vormärz-Archiv**<sup>2</sup> und **Vormärz-Studien**.<sup>3</sup> Und auch das jetzt vorliegende **Vormärz-Handbuch** ist ein Ergebnis dieser Vereinsarbeit; das Forum Vormärz-Forschung 2. Vorsitzenden, Norbert Otto Eke, mit dessen Herausgabe betraut. Erschienen ist es im Aisthesis-Verlag am selben Ort, von dem man wohl zu Recht sagen kann, daß er sich als *der* Vermittler von (wissenschaftlicher) Vormärz-Literatur einen Namen gemacht hat – genauso wie der Herausgeber, der mit zahlreichen Arbeiten zum Gegenstand,<sup>4</sup> u. a. mit einer **Einführung in die Literatur des Vormärz**,<sup>5</sup> prominent hervorgetreten ist.

Da der unter dem Epochenbegriff Vormärz vorgestellte Zeitraum von 1815 bis 1848 zumindest in seiner Frühphase auch mit den von der Literaturgeschichte eingeführten Phänomenen Klassik, Romantik und Biedermeier konkurriert, ergibt sich die Notwendigkeit, für Abgrenzung bzw. Einbeziehung zu sorgen – eine Herausforderung, dem sich der Band stellt. Der Herausgeber versucht bereits in seiner Einleitung *Vormärz - Prolegomenon einer Epochendarstellung*, den aktuellen Forschungsstand referierend, zu zeigen, daß 1830 eine zu späte Zäsur für den Beginn der Epoche darstellt, auch wenn Heine erst zu diesem Zeitpunkt, mit Blick auf Klassik und Romantik, das „Ende der Kunstperiode“ ausgerufen hat. Wenngleich die Dis-

---

<sup>1</sup> **Jahrbuch** / FVF Forum Vormärz Forschung. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag. - 1.1995(1996); [2.]1996(1997); 3.1997(1998) - . - Zuletzt: **Zwischen Emanzipation und Sozialdisziplinierung: Pädagogik im Vormärz** / hrsg. von Katharina Gather. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2020. - 288 S. : Ill. ; 21 cm. - (Jahrbuch ; 25.2019). - ISBN 978-3-8498-1557-8 : EUR 45.00.

<sup>2</sup> **Vormärz-Archiv**. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag.- - 21 cm. - 1 (2014) - . - Zuletzt: **Kaiser So und So und Prinzeß Gloria** : ein chinesisches Schattenspiel / Johannes Scherr ; hrsg. von Olaf Briese. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2019. - 66 S. ; 21 cm. - (Vormärz-Archiv ; 7). - ISBN 978-3-8498-1373-4 : EUR 12.80. -

<sup>3</sup> **Vormärz-Studien** / Forum Vormärz-Forschung. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag. - 1.1999; 2.1998; 3.1997 - Zuletzt: **Von Hungerlöhnern, Fabriktyrannen und dem Ideal ihrer Versöhnung** : der Beitrag des populären Romans zur Entstehung eines sozialen Erklärungsmusters ökonomischer Gegensätze der Industrialisierung, 1845 - 1862 / Johannes Brambora. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2020. - 324 S. ; 21 cm. - (Vormärz-Studien ; 43). - Zugl.: Dissertation, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2019. - ISBN 978-3-8498-1389-5 : EUR 39.80.

<sup>4</sup> Genannt sei nur die letzte größere Arbeit: **Das Politische und die Politik im Vormärz** / hrsg. von Norbert Otto Eke und Bernd Füllner. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2016. - 306 S. : Ill. - (Jahrbuch ; 21.2015). - ISBN 978-3-8498-1176-1 : EUR 45.00.

<sup>5</sup> **Einführung in die Literatur des Vormärz** / Norbert Otto Eke. - Darmstadt : Wiss. Buchges., 2005. - 167 S. ; 24 cm. - (Einführungen Germanistik). - ISBN 3-534-15892-X. - **Einführung in die Literatur des Vormärz** / Norbert Otto Eke. - Sonderausgabe 2017. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2017. - 167 S. ; 24 cm. - (Einführungen Germanistik) (WGB-Bibliothek). - ISBN 978-3-534-26882-5 : EUR 29.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1125402636/04>

kussionen um die Periodisierung im Moment zu ruhen scheinen, konstatiert Eke: „Noch immer begleitet eine gewisse Hilflosigkeit angesichts der Heterogenität der Erscheinungen und dem Nebeneinander divergierender Strömungen die Versuche, die Epoche als Ganzes [...] auf einen Nenner zu bringen.“ (S. 14)

Und so ist das **Vormärz-Handbuch** auch nicht darauf angelegt, zu summieren und Entscheidungen definitiv herbeizuführen, sondern es soll – so der Herausgeber – „den aktuellen Stand der Vormärz-Forschung in kulturwissenschaftlicher Fokussierung zur Diskussion“ (S. 16) stellen, „Gesprächsangebote“ unterbreiten und „weitere Forschungen anstoßen“ (ebd.).

Der Band ist in fünf große untergliedert,<sup>6</sup> ausgehend von der Beschreibung der geschichtlichen Prozesse zwischen 1815 und 1848 (*Historischer Abriss*), führt der Weg hin zur Beschäftigung mit *Übergreifenden Fragestellungen*, ein Teil, in dem bestimmte gesellschaftliche Felder (wie Militärwesen, Justiz, Öffentlichkeit) untersucht werden; es folgt ein Teil zu den *Interdisziplinären Implikationen*, in dem die Vormärz-Literatur in ihrem Verhältnis zur Musik, Bildenden Kunst usw. gezeigt wird; diesem schließt sich eine Betrachtung der *Literaturverhältnisse, Literaturkonzepte und literarischen Gattungen* an, um endlich bei den Protagonisten der literarischen Epoche selbst anzukommen (*Autoren - Autorinnen - Gruppen*), die in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt werden.

Obleich das Forum Vormärz-Forschung und der Herausgeber wichtige Wissensfelder zum Vormärz mit den entsprechenden Lemmata abgedeckt haben, wissen sie gleichwohl, daß „Lücken bleiben“ (S. 16); einige Desiderata zählt Eke selbst auf (S. 16). Wohl konnten nicht zu allen sich aufdrängenden Themen die entsprechenden Fachleute zur Mitarbeit gewonnen werden, wenngleich die Anzahl der kompetent Mitwirkenden sich bei über 100 bewegt. Deren Spezialisierung war ausschlaggebend und führte zu bestimmten Schwerpunktsetzungen, die man als Leser so nicht erwartet hätte (z. B. schreibt Stefan Elit über *Versepiik* im Vormärz). Neben dem Handbuchartikel *Roman* erscheinen gleichgewichtig weitere Einträge zum Genre (*Der Historische Roman, Zeitroman, Feuilletonroman*), warum dann aber nicht zum Familien- oder Bildungsroman? Kein Lemma findet sich dagegen zur Novelle oder zum Schlagwort Feuilleton. Verwunderlich ist auch, daß in den ersten Teilen keine Beschäftigung mit der Pädagogik im Vormärz erfolgt, obgleich dazu neuere Arbeiten vorliegen.<sup>7</sup> Denkbar wären auch Ein-

---

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1207936634/04>

<sup>7</sup> Soeben erschienen: **Zwischen Emanzipation und Sozialdisziplinierung: Pädagogik im Vormärz** / hrsg. von Katharina Gather. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2020. - 288 S. : Ill. ; 21 cm. - (Jahrbuch ; 25.2019). - ISBN 978-3-8498-1557-8 : EUR 45.00. - Ferner: **"Wege in das gelobte Land"** : politische Bildung und Erziehung in Vormärz, Regeneration und Deutscher Revolution 1848/49 / Katharina G. Schneider. - Bad Heilbrunn : Klinkhardt, 2016. - 271 S. : 24 cm. - (Forschung Klinkhardt). - Zugl.: Zürich, Univ., Diss, 2014. - ISBN 978-3-7815-2075-2 : EUR 42.00. (DE)); 3-7815-2075-7. - Zudem hat sich das **Jahrbuch** / VFV Forum Vormärz Forschung 2019 dem Thema **Pädagogik im Vormärz** angenommen (s. Anm. 1).

träge zur erotischen Literatur; vielleicht auch zu den wichtigen Begriffen Tendenz- und Konversationsliteratur. Doch sollte bei dergleichen Aufzählungen nicht vergessen werden, daß das, was sich auf diesen nahezu 1000 Seiten findet, das Phänomen Vormärz inhaltlich schon weitestgehend umgreift.

Die Artikel zeugen alle, auch die, welche nicht von den derzeit agierenden Fachleuten zum Gegenstand verfaßt worden sind, von hohem Kenntnisstand. Die Einträge sind nicht nach einem strengen Logarithmus verfaßt worden, so daß die Annäherung zum Thema jeweils unterschiedlich erfolgt, mit dieser Abwechslung erhöht sich auch das Lesevergnügen. Manche Artikel schließen mit einem Hinweis auf die Forschungsdesiderata; in diesem Punkte hätte man sich mehr Einheitlichkeit gewünscht. Erfreulich ist, daß auf störende Querverweise innerhalb der Teile des **Vormärz-Handbuchs** verzichtet worden ist; durch das *Personenregister* und ausgezeichnete *Sachregister* am Ende des Bandes wird diese (notwendige) Vernetzung voll und ganz garantiert.

Letztendlich gewinnt der Leser den Eindruck, alles läuft auf deduktive Weise auf den letzten Teil zu, in dem auf mehr als 300 Seiten diejenigen vorgestellt werden, die mit ihrem Wirken den literarischen Vormärz erst ermöglicht haben. Hier macht man durchaus Entdeckungen, Namen tauchen auf, die bislang nicht zu den kanonisierten Autoren gehörten (wie Louise Aston, Gottfried Kinkel, Otto Lüning oder Jakob Venedey). An diesen Stellen zeigt sich punktuell, was auch eine Botschaft des ganzen **Vormärz-Handbuchs** ist: Es gibt noch viel zu entdecken, wenn man bereit ist, die Höhenkammliteratur zu verlassen und in die Seitentäler der Literaturlandschaft vorzudringen (siehe z. B. die Artikel *Dorfgeschichte* und *Unterhaltungsliteratur*).

Für weniger gelungen muß man aus diesem Grund die Artikel halten, die sich mit den berühmten Autoren des Zeitraums beschäftigen; machte es bei den weniger bekannten noch Sinn, sich mit deren Biographie und Werkgeschichte zu beschäftigen, so muß sich das bei den literaturgeschichtlich etablierten Dichtern als unangemessen erweisen, gerade bei solchen, zu denen inzwischen selbst umfangreiche Handbücher vorliegen, so zu Bettina von Arnim<sup>8</sup> und Eduard Mörike<sup>9</sup> – hier werden die Handbücher nicht einmal im Literaturverzeichnis erwähnt – sowie zu Georg Büchner,<sup>10</sup> Annette von

---

<sup>8</sup> **Bettina-von-Arnim-Handbuch** / hrsg. von Barbara Becker-Cantarino. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XV, 724 S. ; 24 cm. - (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-026091-5 : EUR 99.95 [#6901]. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10277>

<sup>9</sup> **Mörike-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / Inge und Reiner Wild (Hrsg.). Mitarb.: Ulrich Kittstein. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2004. - XII, 279 S. : III. - ISBN 978-3-476-01812-0.

<sup>10</sup> **Büchner-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Roland Borgards und Harald Neumeyer. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2009. - VII, 406 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02229-5 : EUR 49.95 [#0841]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307396983rez-1.pdf> - **Büchner-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Roland Borgards .... - Sonderausgabe.- Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2015. -VII, 406 S. - ISBN 978-3-476-02569-2.

Droste-Hülshoff,<sup>11</sup> Ludwig Feuerbach,<sup>12</sup> Heinrich Heine,<sup>13</sup> Karl Marx,<sup>14</sup> Adalbert Stifter,<sup>15</sup> Ludwig Tieck<sup>16</sup> und Richard Wagner.<sup>17</sup> Über Georg Herwegh ist gerade eine neue Biographie erschienen,<sup>18</sup> die deswegen im Handbuch noch nicht zitiert werden konnte.

Statt bei diesen Autoren formal dem (Handbuch-)Anspruch, die Biographien nachzuerzählen, zu folgen, hätte man sich damit ‚begnügen‘ sollen, allein deren Leistungen für den Vormärz herauszustellen und auf noch zu Erbringendes aufmerksam zu machen. Allein in dem Artikel zu Ludwig Tieck (S. 938 - 944) wird auf die Nacherzählung des Lebenslaufes verzichtet.

Spannend werden die Beiträge dann, wenn Autoren vorgestellt werden, die zwar bekannt sind, deren Stellung im und zum Vormärz jedoch erklärungsbedürftig ist, weil sie zumeist anderen Strömungen zugerechnet werden. Gerade bei ihnen wäre es hinreichend gewesen, wenn man sich auf diesen

---

<sup>11</sup> **Annette-von-Droste-Hülshoff-Handbuch** / hrsg. von Cornelia Blasberg und Jochen Grywatsch. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - XIII, 811 S. ; 24 cm. - (De-Gruyter-Reference). - ISBN 978-3-11-035194-1 : EUR 149.95 [#6213]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9590>

<sup>12</sup> **Ludwig Feuerbach** : Entstehung, Entwicklung und Bedeutung seines Werks / Francesco Tomasoni. Übers. aus dem Ital. von Gunnhild Schneider. - Vom Autor überarb. und um einige Erg. erw. Fassung. - Münster [u.a.] : Waxmann, 2015. - 448 S. ; 25 cm. - (Internationale Feuerbachforschung ; 6). - Einheitssacht.: Ludwig Feuerbach <dt.>. - ISBN 978-3-8309-3213-0 : EUR 68.00, EUR 55.00 (Subskr.-Pr. bis 30.04.2015) [4296]. - Rez. **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428687253rez-1.pdf>

<sup>13</sup> **Heine-Handbuch** : Zeit, Person, Werk / Gerhard Höhn. - 3., überarb. u. erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2004. -XVII, 590 S. - ISBN 3-476-01965-9.

<sup>14</sup> **Marx-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / Michael Quante ; David P. Schweikard (Hg.). Unter Mitarb. von Matthias Hoesch. - Stuttgart : Metzler, 2016 [ersch. 2015]. - IX, 443 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02332-2 : EUR 49.95[#4393]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409977071rez-1.pdf> - **Marx** : der Unvollendete / Jürgen Neffe. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2017. - 655, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-570-10273-2 : EUR 25.00 [#5563]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8827>

<sup>15</sup> **Stifter-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / Christian Begemann ; Davide Giuriato (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - VIII, 397 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02545-6 : EUR 89.95 [#5690]. - Rez.: **IFB 20-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10291>

<sup>16</sup> **Ludwig Tieck** : Leben, Werk, Wirkung / hrsg. von Claudia Stockinger und Stefan Scherer. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - XVI, 845 S. : Ill. ; 24 cm. - (De-Gruyter-Lexikon). - S. 697 - 807 Tieck-Bibliographie. - ISBN 978-3-11-018383-2 : EUR 159.95 [#2320. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314823565rez-1.pdf>

<sup>17</sup> **Wagner-Handbuch** / hrsg. von Laurenz Lütteken unter Mitarbeit von Inga Mai Groote und Michael Meyer. - Gemeinschafts-ausg. - Kassel : Bärenreiter ; Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - XXX, 512 S. : Ill., Notenbeisp. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7618-2055-1 (Bärenreiter) - ISBN 978-3-476-02428-2 (Metzler) : EUR 69.95 [#2769]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz365295086rez-1.pdf>

<sup>18</sup> **Georg Herwegh** : eine Biographie ; seine Zeit - unsere Geschichte / Stephan Reinhardt. - Göttingen: Wallstein-Verlag, 2020. - 636 S., 27 Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-3807-4 : EUR 39.90. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

interessanten Bezug konzentriert hätte. Zu nennen sind beispielhaft Annette von Droste-Hülshoff, „eine Galionsfigur des literarischen Biedermeier“ (S. 701), aber auch Autoren wie Franz Grillparzer, Eduard Mörike oder Friedrich Hebbel, die dieser Strömung zugerechnet werden; hinzu kommen Ludwig Tieck, den Hebbel zum „König der Romantik“ erhob,<sup>19</sup> Joseph von Eichendorff, „einer der bekanntesten Dichter der romantischen Schule“ (S. 708), oder der Vertreter des „sanften Gesetzes“, Adalbert Stifter. Alle diese Autoren finden in dem **Vormärz-Handbuch** ihren Platz! Andere, die man erwartet hätte, fehlen dagegen, beispielhaft genannt seien Ernst Moritz Arndt, Ernst Willkomm, Eduard Devrient, Johannes Scherr oder Ludolf Wienbarg. Das alles vermag der erbrachten Gesamtleistung keinen Abbruch zu tun: Ein markanter, (ge-)wichtiger Baustein für die literaturgeschichtliche Forschung liegt nun vor, der eine stabile Basis darstellt und anregt zu weiteren Aufbauten.

Uwe Hentschel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10361>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10361>

---

<sup>19</sup> In dem Artikel von Stephanie Willeke wird u.a. herausgearbeitet, „dass die Unterschiede zwischen Tieck und den Autoren des Jungen Deutschland nicht so groß und unversöhnlich sind, wie sie auf den ersten Blick erscheinen mögen“ (S. 941) - ohne ausführlich auf Lebensstationen des Autors einzugehen.